



Arader Zeitung

Banaler Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter:
Nr. 150. 19. Jahrgang.
Mit. Bittó, Arab,
Bata Plebnei Nr. 2. Telefon: 16—39.
Postfach-Konto: 87.119.

Mittwoch, den 21. Dez. 1938.

Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Aktien-Gesellschaft. — Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl 37/1938. ::

Der deutsche Gesandte auf Erholungsurlaub

Bukarest. Der deutsche Gesandte Dr. Wilhelm Fabricius hat seinen diesjährigen Erholungsurlaub angetreten. Geschäftsträger während seiner Abwesenheit ist Gesandtschaftsrat Dr. Gerhard Stelzer.

Ungar. Deutschlandbesuch erst nach Neujahr

Berlin. In hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, daß die Besuche des ungarischen Außenministers Graf Csaky u. des tschechoslowakischen Außenministers Schwabowski in der Reichshauptstadt erst zu Anfang kommenden Jahres erwartet werden könnten.

Mironescu fährt nach Paris

Bukarest. Während Valda-Boevob nach Berlin fährt und dort bleibt, hat sich der gewesene Ministerpräsident, königlicher Rat G. Mironescu nach Paris begeben, wo er einen Monat verbringen wird.

Wie in Deutschland:

Großer Erfolg des Einparteiensystems

Innenminister Calinescu als Generalsekretär an der Spitze der „Front der nationalen Wiedergeburt“ / Alle romän. Führer in der neuen Partei vereinigt



Bukarest. Wir berichteten bereits in unserer letzten Folge über das im Amtsblatt erschie-

nene Dekretgesetz zur Schaffung einer politischen Organisation, der „Front der nationalen Wiedergeburt“.

Das Dekretgesetz hat folgenden Wortlaut:

Artikel 1. Mit dem Tage der Veröffentlichung des vorliegenden Gesetzes wird als einzige politische Organisation im Staate die „Front der nationalen Wiedergeburt“ errichtet.

Artikel 2. Diese politische Organisation hat zum Zwecke die Mobilisierung des nationalen Bewußtseins im Hinblick auf die Eröffnung einer gemeinschaftlichen und einheitlichen rumänischen Aktion zur Verteidigung und zum Fortschritt des Vater-

landes und zur Festigung des Staates.

Artikel 3. Die Bewilligung der Tätigkeit der „Front der nationalen Wiedergeburt“ wird vom Justizminister auf das schriftliche Ansuchen einer Zahl von 25 Personen gewährt, von denen wenigstens 20 jetzige oder gewesene Minister und Unterstaatssekretäre sein müssen.

Artikel 4. Die Kronräte sind von rechtswegen Mitglieder der „Front der nationalen Wiedergeburt“.

Artikel 5. Alle Rumänen, die das 21. Lebensjahr vollendet haben, mit Ausnahme der aktiven Heeresangehörigen und der Mitglieder des Richterstandes,

haben das Recht, die Einschreibung in die „Front der nationalen Wiedergeburt“ zu verlangen, indem sie sich den Tätigkeitsbestimmungen und der Disziplin unterwerfen, die durch die Durchführungsverordnung zum vorliegenden Gesetz festgesetzt werden.

Artikel 6. Die „Front der nationalen Wiedergeburt“ hat allein das Recht, für die Parlaments-, Verwaltungs- und Berufskammerwahlen Kandidaturen festzusetzen und einzureichen.

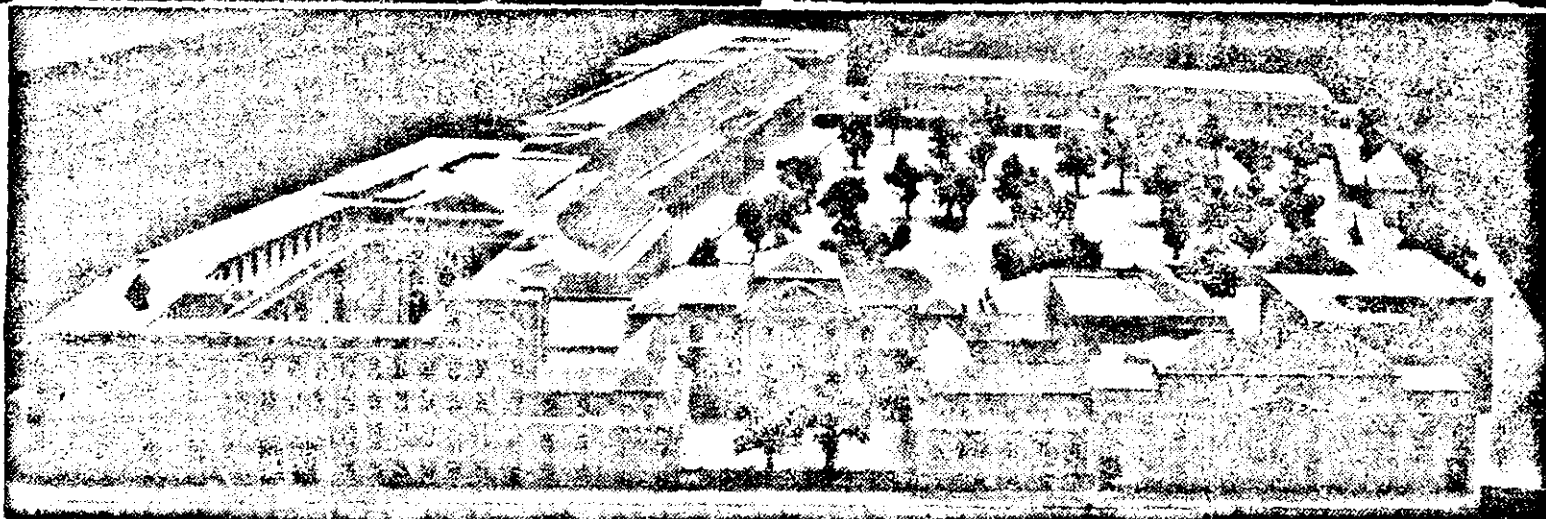
Artikel 7. Jede andere politische Tätigkeit als jene der „Front der nationalen Wiedergeburt“ wird als geheim angesehen, ihre Urheber werden mit Verlust der bürgerlichen Rechte auf die Dauer von 2—5 Jahren bestraft.

Artikel 8. Eine besondere Durchführungsverordnung, die den Hauptbestandteil dieses Gesetzes bildet, wird die Bedingungen zur Bildung und Tätigkeit der „Front der nationalen Wiedergeburt“ bestimmen.

Gegeben zu Bukarest, am 15. Dezember 1938.

(gez.) Karl.

Zum Generalsekretär der neuen Staatspartei wurde Innenminister Armand Calinescu ernannt und nachdem der größte Teil der rumänischen Parteiführer und gewesenen Minister den Gründungsprozeß unterfertigt, wird bereits heute mit der Werbung von Mitgliedern im ganzen Lande begonnen.



In München wurde am Sonntag die zweite Architektur- und Kunsthandwerksausstellung eröffnet. An zahlreichen Modellen erkennt man

So wird künftig die Reichskanzlei in der Wilhelmstraße Berlins aussehen in dieser Ausstellung den baukünstlerischen Gestaltungswillen des Dritten

Reiches. Unser Bild zeigt das Modell der künftigen Reichskanzlei, die so oft

im Mittelpunkt der großen politischen Ereignisse steht.

Scharfe Sprache zwischen Frankreich und Italien

Frankreich kann auf Tunis nicht verzichten

und ist derzeit der größte Feind Italiens

Rom. Das außenpolitische Blatt Mussolinis bringt einen großen Artikel über die Frage Tunis. Das Blatt betont, daß Italien seine Rechte auf das Gebiet Tunis unter allen Umständen geltend machen werde. Sei es auf friedlichem Wege, sei es durch Krieg, wenn sich Frankreich für das letztere entscheidet. Italien laßt von seinem seit Jahrhunderten bestehendem Rechte nicht locker.

Die Frage Tunis wird in den nächsten Monaten unbedingt gelöst werden. Gegenwärtig erblickt Italien seinen größten Feind in der französischen Republik.

Paris. Das Blatt „Le Temps“ antwortet und schreibt, daß sich Frankreich in der Zeit, als noch Cerutti der italienische Botschafter in Paris war, grundsätzlich bereit erklärte, auf den Hafen von Djibuti und auch auf die Eisenbahn, die den Hafen mit Addis-Abeba verbindet, zugunsten Italiens zu verzichten. Dieses Projekt konnte seitdem nicht verwirklicht werden, weil die italienische Regierung inwischen ihre Auffassung änderte.

Was aber Tunis betrifft, so fand hier die italienische Auswanderung immer willkommene Aufnahme,

weil das französische Kapital dem italienischen Element immer gerne die Mittel zur Entfaltung bot. Davon abgesehen, herrschte in Tunis, wie im Mutterlande immer die größte Ordnung und Sicherheit. Es ist merkwürdig, daß man heute dieses französische Entgegenkommen, von welchem das italienische Element soviel profitierte, Frankreich zum Vorwurf macht. Man muß es in Rom zur Kenntnis nehmen, daß Tunis mit dem französischen Reich ewig verbunden bleibt, ganz gleichgültig, ob man das Problem militärisch, politisch oder rassenmäßig lösen will.

Südamer. Flug Bruno Mussolinis

Wie aus Rom berichtet wird, wird der Sohn des Duce, Hauptmann Bruno Mussolini, sich an den in nächster Zeit stattfindenden Wettflügen zwischen Italien und Südamerika beteiligen.

Deutsche Schiffe müssen den Hafen New York verlassen

New York. Morris Newbold, Präsident des New Yorker Stadtrates erklärte vor Pressevertretern, daß sich die Stadt mit der Absicht trage, den deutschen Schiffen zu verbieten, daß sie in den Hafen von New York kommen. In dieser Frage erfolgt noch im Laufe der Woche eine Entscheidung.

Amerik. Herzspezialist unterwegs zu Kaiser Wilhelm

New York. Der hiesige Herzspezialist Dr. Heubner begab sich gestern nacht an Bord des deutschen Dampfers „Bremen“ nach Europa. Dr. Heubner fährt nach Doorn, um Kaiser Wilhelm zu untersuchen.

Zurückziehung von zahlreichen Schantlizenzen

Bukarest. Der Finanzminister veröffentlichte gestern eine lange Liste über die Zurückziehung von Schantlizenzen auf dem Gebiete des ganzen Landes. Laut der ministeriellen Verordnung sind die davon betroffenen Gasthäuser endgültig zu schließen.

Im Rahmen unseres Weihnachtsmarktes bieten wir Ihnen die Gelegenheit Kleider und Wäsche selbst zu schenken zu können, da wir Eingekaufte tief herabgesetzt haben. Beachten Sie unsere 12 Schaufenster.

Vollwarenhaus J. Koch

Timisoara 1, P. Untert 13

Kurze Nachrichten



Das Budget des Völkerbundes für 1939 ist auf 32 Millionen 134.000 Schweizerfrank (fast 10 Milliarden Lei) erhöht worden.

Der italienische Außenminister Graf Ciano v. r. bringt die Weihnachtstagesfeier mit seiner Gattin in Budapest.

In Lappland werden die stark vermehrten Wölfe von Flugzeugen mit Maschinengewehren geschossen.

Französische Geflügelzüchter haben eine Bühnerrasse herausgebracht, bei der die Hähne nicht krähen und die Hühner nicht gackern können.

Anfolge der Schließung zahlreicher südsicher Geschäfte ordnete die Stadtverwaltung von Berlin an, diese in Wohnungen umzubauen.

Als bei den Vorbereitungen zu einer Mundfunkübertragung im Turm der Pfarrkirche in Schnef (Sachsen) der Lehrer Zimmer unter einer Glocke hinwegtrug, wurde er von dem ausschlagenden Rißpel einer Glocke an der Stirne getroffen und war auf der Stelle tot.

Anlässlich des Todes der Königin Maud von Norwegen erfüllte ein Tierarzt einen der letzten Wünsche der Verstorbenen, indem er ihre vier Lieblingspferde erschoss. Bloß ein 3-jähriges Pferd wurde an eine Reiterschule verkauft.

Auf Grund einer Verordnung des Finanzministeriums werden die Statthalter der Provinzen ermächtigt, Geldstrafen zu ermäßigen oder gänzlich zu erlassen, die wegen säumiger Einzahlung d. h. Nichteinzahlung des Zahlungstages verhängt wurden. Das diesbezügliche Gesuch ist direkt an den Statthalter zu richten.

Im die Lehrerschulen der Lemschwarer „Banatia“ wurde in diesem Jahre 305 Schüler eingeschrieben. Im Schulbetriebe sind 13 Lehrkräfte, 1 Direktor und 1 Sekretär tätig.

Der Gelbe Fluß in China ist wieder aus seinem Bett getreten und hat riesige Gebiete überschwemmt. Bisher sind mehr als 30.000 Personen ertrunken.

Zum Bürgermeister von Buzăci wurde Oberarzt Dr. Dimitrie Boreca ernannt.

Der Ratsherr Klarer Johann Kreuter wurde nach Neufantanna, der Kaplan Josef Potens aber nach Slogotz ernannt.

Der Bezirkshauptmann von Cluj, Octavian Moga, wurde wegen Unterschlagung von 395.698 Lei Amtshandeln unter Anklage gestellt, er ist aber vor seiner Verhaftung durchgebrannt.

In Budapest wurde das sozialdemokratische Blatt „Nepzava“ auf vier Wochen eingestellt, da in einem Artikel die außenpolitischen Interessen des Landes verletzt wurden.

Ung. Minister Jarosch erklärt

Der Boden muß dem gehören, der ihn bearbeitet

Die Magnaten und der Klerus will den enteigneten Boden von den ung. Bauern zurück haben

Beza. Der neue ungarische Minister Andreas Jarosch hielt Samstag hier bei einer Versammlung der Vereinigten Ungarischen Partei eine großzügige Rede, die als das Programm

der ungarischen Regierung zu betrachten ist. Er erklärte hierbei, daß die Magnaten noch immer eine Machtpolitik betreiben, ohne an dem sozialen Programm des Landes sich zu beteiligen.

Auch habe die Klasse der Großgrundbesitzer eine allzu große Macht, ohne die Verantwortung dem Lande gegenüber zu fühlen. Es muß ein neuer Geist kommen, der den Boden lernen geben muß, die ihn auch tatsächlich bearbeiten. Und dieses Programm wird die Realisierung mit aller Entschlossenheit durchzuführen. Die Magnaten aber werde in Obermatten eine Machtpolitik einleiten, als jeder, der bei der Bodenreform nicht teilhaben konnte. Die Magnaten muß ein Stück der Arbeit anerkennen, denn nur so kann das Land einer besseren Zukunft entgegenstreben.

Hörting Radio **Körting-Radio** **Hörting Radio**

Die führende deutsche Weltmarke

GENERAL-VERTRETUNG: ING. WILHELM VERTES, ARAD, Piata Luther No. 1. Telefon: 27-57

Die Stadt B. hat über drei Milliarden Lei Schulden

Die in amerikanischen ... erfolgte Entwicklung der ... brach'e naturgemäß eine Verschuldung der Stadt mit sich. Zweck Verödnerung des Stadtbildes und Oeffnung von neuen Straßen mußten zahlreiche Alleen, Gassen und Häuser im Werte von einer Milliarde 400 Millionen Lei enteignet werden. Die Straßenspflasterung, der Bau von neuen Straßenbahnlinien und sonstige öffentliche Arbeiten verschlangen ebenfalls riesige Summen, so daß heute die Gesamtschuld der Hauptstadt 3 Milliarden 200 Millionen Lei beträgt.

Veröhnung zwischen Blücher und Stalin?

Wie mehrere polnische Zeitungen aus Moskau melden, soll Marschall Blücher im Kreml mit Stalin eine längere Unterredung gehabt haben. In deren Verlauf er den roten Diktator von seiner Unschuld überzeugt haben soll. Wie weiter verlautet, wurde Marschall Blücher begnadigt und hat sein Amt wieder angetreten.

Bauernmühlen dürfen wieder Feinmehl erzeugen

Bukarest. Das Ackerbauministerium arbeitete den Entwurf eines neuen Dekretgesetzes aus, laut welchem den Bauernmühlen das Recht gegeben werden soll, feineres Mehl zu mahlen. Das Projekt wurde bereits dem Gesetzgebenden Rat unterbreitet. Dieses Dekretgesetz wird endlich einem jahrelangen Wunsch der Dorfmühlen und der Bauernschaft die gerechte Erfüllung geben.

MERCEDES-BENZ

die führende Marke mit der herrlichen Voll-Schwingeachsen-Verbindung

Personenwagen, Lastwagen, bester Kundendienst. Großes Ersatzteillager

Ver. Ge. Friedrich A.-G. Temeschwar IV., Bus. treter. J. G. Duca Nr. 27.

Vorkaufrecht des Staates auch auf Häuser am Lande

Bukarest. Die vor einigen Tagen durch eine halbamtliche Meldung angekündigte Abänderung des Gesetzes über das Vorkaufrecht des Staates auf ländlichen Grundstücken wird am 30. d. M. in Kraft treten. Die Regierung hat die diesbezügliche Dekretgesetz bereits vorbereitet, laut welchem das Vorkaufrecht des Staates auf den zum Verkauf gelangenden ländlichen Grundbesitz bis zu einem Hektar erweitert wird. Wie „Impuls“ meldet, soll das Vorkaufrecht des Staates nur auf sämtliche ländliche Immobilienbestände ausgedehnt werden, so daß sich der Staat in Zukunft auch auf Häuser und sonstige Gebäude das Vorkaufrecht sichern wird.

Am Genesstag zu obiger Erklärung meldet das „Fraser Blatt“ „Deer“ aus Andabest, daß man die ungar. Landreform in den angeeschlossenen Gebieten rückgängig machen und den enteigneten Boden den Magnaten und dem Klerus zurückgeben wolle.

Man wird erst abwarten müssen, ob diese Meldung sich bestätigt, dann werden ganz gewiß auch die betrogenen ungarischen Kleinbauern der angeeschlossenen Gebieten noch ein Wort zu sagen haben.

Es wäre wahrhaftig eine Ironie, wenn der ungarische Bauernehrlich, der in der Tschoschowa'schik Feld bekam, im ungarischen Vaterland das Feld wieder hergeben müßte! Wo bliebe da die soziale Gerechtigkeit?

Ghi Wetter in Anina Steierdorf

Anina. Seit gestern herrscht schönes Winterleben in unseren Bergen. Bei einer Schneeschichte von 30-40 cm. tummeln sich die Schläufer und Koblner nach Herzgenluft.

Auch in der Wolfberger Gegend und im Reschthauer Gebirge herrscht ein wunderschönes Winterwetter, daß hoffentlich nicht allgubald in Regen umschlägt.

Tragischer Tod eines Bantuter Arztes

Pancota. Der hiesige Arzt Dr. Martin Ledermann wurde in der Nacht vom Samstag auf Sonntag zu einem Kranken gerufen. Nachdem er diesem die erste Hilfe geleistet hatte und sich heimbegeben wollte, wurde Dr. Ledermann von einem Herzschlag getroffen. Als die beiden Ärzte Dr. Werner und Dr. Ancu herbeigekallt waren, konnten sie nur mehr den Tod ihres Kollegen feststellen.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierjährig 40, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Gde. Fischplatz. Telefon: 16-39. Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara IV., Str. S. G. Bratianu 30 (Sa. Weiß & Götter) Telefon 39-82.

Hitlers Vorschlag: allgemeine Abrüstung

Das Londoner Blatt „Sunday Dispatch“ schreibt, daß Hitler den Regierungen Englands, Frankreichs und Italiens einen Vorschlag zur allgemeinen Abrüstung und Schaffung eines neuen Viererimperiums machen werde. Diesbezüglich soll auch Kapitän Wiedemann in London vortreten.

Uhren
Juwelen

in größter Auswahl bei

B. U. C. H. I.

Arad, Str. Bratianu 2, Minoriten-Palais.

Weihnachts-Reklampreise!

Deherr. Eltern für den Religionsunterricht

London. Der Wiener Mitarbeiter der „Times“ meldet seinem Blatte, daß man die österreichischen Eltern abstimmen ließ, ob sie ihren Kindern Religionsunterricht erteilen lassen wollten. Nachdem 85 Prozent dafür stimmten, bleibt in den österreichischen Schulen der Religionsunterricht.

Königl. Statthalter Dr. Marta dankt nicht ab

Temeschwar. Königlich Statthalter Dr. Alexander Marta erklärte Pressevertretern, daß die von gewisser Seite verbreiteten Gerüchte über seine bevorstehende Abankung der Wahrheit nicht entsprechen. Er fühle sich nicht amtsmüde, sondern kräftig genug zur Erfüllung der ihm gestellten Aufgaben.

Angenehme Feiertage und richtige Freude bereiten sich alle, die Weihnachts- und Neujahrs-geschenke bei

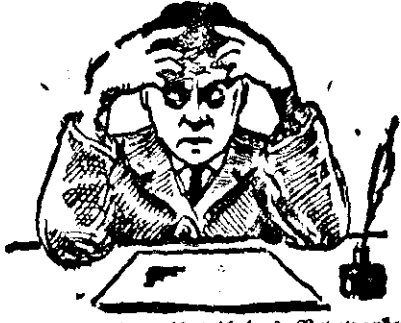
KOLOMAN HARTMANN

Juwelier, einkaufen. Arad, Minoriten-Palais. Welche Auswahl!

Wölfe im Bezirk Storoşinetz

Czernowitz. In der Nähe von Craşna überfiel ein Wolftrubel eine in der Nähe des Waldes wohnende Schafherde. Von Kälte und Hunger getrieben, drangen die Wölfe bis an den Rand des Dorfes vor. Mehrere Schafe wurden von den Wölfen zu verjagen.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— über das Urteil des Newyorker Gerichtshofes, mit welchem der 20-jährige Bildhauer Robert Irwin zu einer Gefängnisstrafe von 139 Jahren verurteilt wurde. Der Angeklagte hatte nämlich im Jahre 1937 sein Modell Veronica Sebeon, deren Mutter und einen bei ihr in Untermiete wohnenden Mann ermordet. Was ein 20-jähriger Mann mit solchen 139 Jahren anfangen und wie er, der sicherlich die Durchschnittszeit des menschlichen Alters von 55—60 Jahren kaum überleben wird, diese Strafe abbüßen soll, kann eine Frage sein, die zu lösen, man schon den Gerichtsherrn übertragen muß. Irwin hat ebenfalls kurz nach seiner Verurteilung erklärt, daß er es sich nicht nehmen lasse, auch in Zukunft Bildhauerkunst zu betreiben. Er wolle die Genehmigung der Obersten Gefängnisbehörde erhalten, um sich auch im Zuchthaus mit Bildhauerei zu beschäftigen. Außerdem gab er seiner Hoffnung Ausdruck, daß er noch zu Begegnungen das Zuchthaus verlassen werde, obwohl die Ärzte der Ansicht sind, daß Irwin höchstens noch fünf Jahre leben wird.

— über eine ergötzliche Szene, die ein bezeichnendes Licht auf englische Verhältnisse wirft, und sich dieser Tage vor dem Polizeigericht in Stockton-on-Tees abspielte. Sieben Bettler waren wegen zu schnellen Autofahrens angeklagt. Sie fuhren vor dem Gericht in ihren Wagen vor, die zwar keine Luxuswagen waren, aber auch einem „besseren Herrn“ nicht schlecht gestanden hätten. Vor dem Polizeirichter stellte sich heraus, daß die sieben durch Betteln mehr Geld verdienen, als mancher englischer Arbeiter mit seinen Händen erwerben kann. Das Urteil gegen jeden von ihnen lautete auf 15 Schillinge. Alle sieben öffneten kleine Handkoffer, die sie mitgebracht hatten und die fast bis zum Rand mit Kupfermünzen gefüllt waren. Sie bezahlten ihre Geldstrafe, ohne eine Miene zu verziehen, in Kupfermünzen, schlossen ihre Koffer, verließen das Gericht, bestiegen ihre Wagen und fuhren davon.

— über den Bräutigam, der bei seiner Trauung in der Kirche zweimal in Ohnmacht fiel. Allgemein kommt es vor, daß eine oder die andere Braut, aus Gram, weil nicht der von ihr Ausersehene sie zum Traualtar führt, aus Verzweiflung in Ohnmacht fällt oder aber andere Umstände macht. In einem amerikanischen Städtchen kam es aber anders. Ein Mann namens Carry Phillips führte seine Braut eben zur Kirche, als er beim Anblick des Traualtars einfach in die Knie sank und im nächsten Augenblick das Bewußtsein verlor. Es entstand eine kurze Panik, aber der „Glückliche“ wurde mit etwas Weihwasser bespritzt und nun ging der Weg bis zum Altar. Als er aber hier stand und auf die Frage des die Trauung vornehmenden Pfarrers die für einen Lebensdauer gültige Erklärung machen sollte, wurde es ihm wieder schwarz vor den Augen und er fiel zum zweitenmal in Ohnmacht. Der Pfarrer ließ sich jedoch nicht beeinflussen — und nachdem er der Vater der „hohen“ Braut war, — wartete er schön ab, bis der Bräutigam wieder zu sich kam, dann setzte er ihn in die erste Bank und stellte ihm nochmals die Frage, ob er aus freiem Willen die Jungfer ehelichen wolle. Phillips brachte mit schwerer Mühe das beglückende „Ja“ über die schalen Lippen und damit war die Sache abgetan.

Grimmige Kälte in Polen

Wie aus Warschau gemeldet wird, herrschte am Sonntag in ganz Polen grimmige Kälte. Im Bezirk Lodz sind mehrere Personen erfroren, doch noch im übrigen Teile des Landes kamen ähnliche Fälle vor. An den Gemeinderatswahlen, die Sonntag in Polen stattfanden, haben sich die Wähler zufolge der großen Kälte in ganz kleiner Zahl beteiligt.

Die Kältewelle hat auch bereits Norditalien erreicht.

Billiger Weihnachtsmarkt im Warenhaus

BRENNER

Spezielle Baby-Kinderkleider, Kinderwagen, Handtaschen, Schneeschuhe und Trikotagewaren.

Arad, gegenüber dem Theater.

Zwei Verhaftungen bei Vertianscher Mühle

Wir berichteten bereits vor einer Woche über schwere Mißbräuche und Steuerhinterziehungen bei der Vertianscher Mühle. Die Behörden haben nun den Oberbuchhalter der Mühle Peter Belu und den Finanzkontrollor Vasile Nizescu verhaftet.

Beide werden im Zusammenhang mit der Steuerhinterziehung schwerer Mißbräuche beschuldigt.

Urteil gegen Marienfelder Straßenräuber bestätigt

Temeschwar. Im Frühjahr überfielen die Marienfelder jungen Leute Josef Grünfelder und Adam Birt einen Wagen der Großhandelsfirma Colontale und raubten von dem Kutscher 50.000 Lei. Sie wurden festgenommen und vom Gericht zu 6, bzw. 3 Monate Gefängnis verurteilt. Dieses Urteil hat nun auch die königl. Tafel bestätigt und die Angeklagten, die unterdessen ihre Strafe in Untersuchungshaft abbüßten, auf freien Fuß gesetzt.

Damenhandtaschen, Brieftaschen, ausgestattete Kassetten, Koffer und Aktentaschen sind das schönste

Weihnachtsgeschenk

Kramarovics

Bederwasengerzeuger, Arad, Platz Avram Iancu 3. — Consum- und Inlesnitrea-Mitglied.

Einmal im Monat...

 lindert man die Schmerzen mit
NEURALGINE JURIST



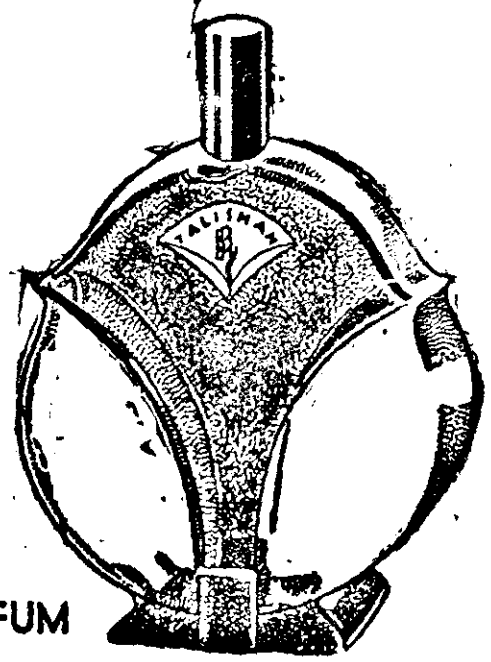
DIE KUNST DER PARFUMERIE, EINE JAHRTAUSENDE ALTE KUNST

Diese Kunst, dem heufigen Rhythmus angepasst, ist verkörpert durch das Parfum des Frühling und der Jugend.

TALISMAN

Eine neue gelungene Schöpfung des weltbekannten Firma Legrain.

KÖLNISCHWASSER • PARFUM



TALISMAN

ECHT NUR IM ORIGINAL-VERPACKUNG

Legrain

Rassenschändung durch Heirat gutgemacht

Das Mädchen Angela Sandor aus Chier hatte noch 3 Monate bis zu ihrem heiratfähigen Alter von 15 Jahren, als sie ohne Wissen ihrer Mutter ihre Habseligkeiten zusammenpackte und zu dem Burschen Alexandru Craciun zog. Die Mutter erstattete darauf gegen den

Burschen die Anzeige wegen Rassenchändung, wie es im neuen Strafgesetzbuch genannt wird, wenn jemand mit einem Mädchen unter 15 Jahren auch mit dessen Einwilligung ein Liebesverhältnis unterhält. Zur gestrigen Verhandlung waren Gatte, Gattin und

Schwiegermutter in größtem Frieden vor dem Gerichtshof erschienen. Craciun hatte sich nämlich mit seiner Angela inzwischen gesetzlich trauen lassen. Der Gerichtshof wies nun das junge Ehepaar an, das Trauzugnis vorzulegen, um den Ehemann freisprechen zu können.

Der Londoner Lordmayor über

Die Gefahr eines deutschen Luftangriffes auf London

London. Der Lordmayor der englischen Hauptstadt erklärte in einer Rede, daß im Falle eines Krieges zwischen England und Deutschland die deutsche Luftwaffe in der ersten Woche des Krieges auf die englische Hauptstadt 3000 Tonnen Bomben abwerfen und dadurch einen Schaden von 500 Millionen Pfund verursachen könnte.

Mit dieser Erklärung befahte sich der bekannte deutschgegnere Sir Churchill und sagte unter anderem: „Der Lordmayor machte jeden Engländer zur Erfüllung seiner Pflichten aufmerksam gegen die Gefahr der deutschen Flugzeuge, weshalb alle englischen Staatsbürger zur greifen müßten und wer sich diesen Pflichten entzieht, eine schwere Strafe verdient.“

Wer sich den England drohenden Gefahren gegenüber gleich verhält, zitierte Churchill aus der Erklärung des Lordmayors, verdient entweder eine Kugel oder den Galgen.

Nun wenn der Lordmayor so streng urteilt, sagte Sir Winston Churchill, was muß man dann von den Mitgliedern der englischen Realerung halten, die seit einer Reihe von Jahren mit dieser Gefahr im reinen sind u. dagegen doch nichts machten. Was für eine Strafe würde der Lordmayor wohl für diese beantragt?

Deutsche Firma baut Wasserwerk in Czernowitz

Nach einer Beratung über die Projekte für den Bau eines neuen Wasserwerkes in Czernowitz wurde beschlossen, daß sich das Bürgermeisteramt durch das hiesige deutsche, holländische, sowie durch die englische Gesandtschaft in Bukarest in Großunternehmungen und Interessen, die für die Uebernahme zur Ausführung dieser Arbeiten in Betracht kommen, wenden und wahrscheinlich eine Firma mit den Arbeiten betrauen wird.

Bräutmarkt ohne Bräute

Uthen. In diesem Jahr wurde zum erstenmal der berühmte Bräutmarkt nicht abgehalten, der sonst alljährlich in dem Dorfe Uthen am Olymp veranstaltet wird. Dabei stellten sich die heiratlustigen Mädchen auf einen Hügel und die Burschen wählten unter ihnen, nachdem sie den Kaufpreis abgehandelt hatten.

In den letzten Jahren war der Markt schon recht spärlich besucht; dieses Jahr ist nicht ein einziges Mädchen erschienen, da sie alle in den Städten bessere Arbeitmöglichkeiten gefunden haben.

Das blonde Glück am Senegal

Roman von Hanns Reinhold

(11. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Der Fabrikbesitzer betrachtete Mister Wentworth mit einem forschenden Blick. Ergab sich etwas Gefiel ihm nicht. Ob es die betonte saloppe Art des Amerikaners war oder etwas anderes, konnte er im Augenblick nicht entscheiden.

Um so herzlicher begrüßte er Christian Hollmann.

„Ich freue mich sehr, den Bruder meiner treuen Mitarbeiterin kennenzulernen“, sagte er und reichte Christian seine Hand hin, „und ich würde mich noch mehr freuen, wenn Sie mich recht bald besuchen würden. Seit Sie den Hinninghof übernommen haben, gehören Sie doch sozusagen zu Nachbarschaft.“

„Gern“, antwortete Christian darauf. Es war ihm nicht entgangen, daß Ursula mit einem raschen Blick auf Christian die Einladung ihres Vaters unterstüßte hatte.

Dann wandte sich Wendt an den Amerikaner.

„Es war sehr nett von Ihnen, meine Tochter hierher zu bringen, ich danke Ihnen sehr, sicherlich erweisen Sie uns die Ehre, einige Tage unser Gast zu sein, falls Sie sich für Ihre Ferien nichts Besseres vorgenommen haben.“

Christian gestand sich in diesem Augenblick ein, daß es ihm nicht angenehm wäre, wenn der Amerikaner zusagen würde. Er hatte eine instinktive Abneigung gegen diesen unerzogenen Jungen, der da glaubte, die ganze Welt kaufen zu können, nur weil sicher sein Vater einige Dollars mehr als die durchschnittliche Menschheit verdient. Und es gefiel ihm gar nicht, daß Wendt nun auch das unverdiente Glück haben sollte, den ganzen Tag über in Ursula Wendts Nähe sein zu dürfen.

Aber zur allgemeinen Ueber- raschung sagte der Amerikaner:

„Ich muß Ihre freundliche Einladung leider ablehnen...“

Wendt bedauerte.

„Sie wollen schon wieder weiter?“

Der Amerikaner schüttelte den Kopf.

„Nein“, sagte er, „im Gegenteil — ich bleibe hier.“

Christian Hollmann und Georg Wendt blickten sich verständnislos an. Aber Ursula hatte begriffen, was Wendt meinte.

„Sie wollen doch nicht etwa auf dem Hinninghof bleiben?“ fragte sie darum.

„Doch“, bestätigte der Amerikaner. „Ich wollte eben Herrn Hollmann darum bitten, mich als seinen Gast aufzunehmen. Gegen Bezahlung natürlich...“

„Sie wollen hier bleiben?“ fragte Christian erstaunt, „hier auf Hinninghof, wo sie auf jeden Romfort, selbst auf elektrisches Licht verzichten müssen?“

„Ja“, antwortete Wentworth, „ich sagte Ihnen schon, daß ich es hier sehr romantisch finde und daß ich Romantik liebe.“

„Herblich interessieren mich die alten Bücher, die Sie mir nicht verkaufen wollen.“

Jetzt aber mischte sich Ursula ein.

„Aber Sie wissen doch gar nicht, ob es Herrn und Fräulein Hollmann recht ist“, sagte sie kopfschüttelnd. Sie bedauerte jetzt ernstlich, daß sie die Einla-

bung des Amerikaners angenommen und sich von ihm im Flugzeug hatte hierher bringen lassen.

„Ich will doch bezahlen“, antwortete Wentworth, „und außerdem will ich durch die Lektüre der alten Handschriften meinem Studium etwas nachhelfen...“

Schon wollte Christian aufstehen und den Amerikaner in scharfen Worten auf das Ungebührliche seines Benehmens hinweisen.

Aber da kam Ursula auf einen Gedanken.

„Schön“, sagte sie, „ich werde jetzt Herrn Hollmann bitten, daß er Ihren Wunsch erfüllt. Aber ich tue es nur, wenn ich mich täglich durch den Augenschein davon überzeugen kann, daß Sie wirklich arbeiten und daß Sie Ihren Aufenthalt sojgleich abbrechen, wenn Sie mit dem Studium der alten Handschriften fertig sind!“

Dabei sah sie Christian mit einem bittenden Blick an. Und Christian begriff. Solange der Amerikaner hier war, würde Ursula täglich herauskommen und sie besuchen. Und dieser Besuch galt weniger dem Fleiß des Amerikaners, als vielmehr ihm, Christian Hollmann...!

„Gut!“ sagte er daher, „ich bin einverstanden. Aber nur unter der Bedingung, daß Fräulein Wendt eine genaue, also tägliche Kontrolle vornimmt.“

V.

Der Tag verging damit, daß Christian sich bemühte, einiger Wohnlichkeit in die verwahrlosten Räume zu bringen. Der Amerikaner half ihm wenig dabei.

(Fortsetzung folgt.)

Untersuchung der Rüche

in der Umgebung von Arad

Arad. Das Komitat-Oberverwaltungsamt hat mit der Untersuchung der Rüche in jenen Gemeinden begonnen, die nach Arad Milch liefern. Die Untersuchung begann in der Gemeinde Sanleani, wo von 98 Rüchen 2 als lungenförmig befunden wurden.

Selbstmord in Oftern

Wie aus Oftern gemeldet wird, hat sich dort der 74 Jahre alte Adam Schicht am Dachboden seines Hauses erhängt. Als man ihn auffand, war er bereits tot. Schicht war seit dem in März erfolgten Ableben seiner Gattin schwermütig und hat den Selbstmord offenbar aus Gram über den Verlust seiner Gattin verübt.

Wieder städt. Steuererhöhung

Arad. Die hiesige Bevölkerung ist sehr überrascht von einer neuen städtischen Steuererhöhung, laut welcher nach Mieten die Lage um 3 Prozent erhöht wird. Wie uns mitgeteilt wurde, ist die Erhöhung deshalb notwendig geworden, weil mehrere städt. Betriebe, auf die man wegen den vielen Direktoren und vielverdienenden Richtmacher ständig draufschüttelt, umgestaltet werden.

Von der Anklage des Gattenmordes freigesprochen

Temeschwar. Noch im Frühjahr ereignete sich, daß der Kleinbetschereker Landwirt Johann Schler eines nachts aus dem in seinem Hofe stehenden sogenannten kleinen Hause Histeruse hörte. Nachdem dort seine Frau schlief, eilte er in das Haus, wo er seine Frau in ihrem Blute liegend ermordet auffand. Er alarmierte die Nachbarn, doch richtete sich der Verdacht gegen ihn, da seine Kleider mit Blut bedeckt waren. Er wurde auch unter Anklage gestellt und in Untersuchungshaft gesetzt.

Bei der Verhandlung vor dem Temeschwarer Gericht erklärte Schler, daß die Blutfle-

ten daher stammen, daß er seine blutende Frau umarmte. Nachdem das Gericht keinerlei Beweise für die Schuld Schlers fand, hat sie ihn nun von der Anklage des Gattenmordes freigesprochen und sofort auf freien Fuß gesetzt.

Nach Verlesung des freisprechenden Urteils wandte sich der bejahrte Präsident des Kriminalgerichtes an den angeklagten Schler und sagte:

— Das Gericht hat Sie freigesprochen, weil es nicht erwiesen sieht, daß Sie Ihre Frau ermordet haben. Wenn dennoch Sie der Mörder waren, so möge Sie nun Gott richten!

RADIO SCHEIRICH & CO
 TIMISOARA, BUL. I. C. DUCA N. 5. TELEFON 1804
EUMIG-LOEWE-MENDE-SABA
 Deutsche Präzision u. Qualität

Billige Weihnachtswoche Warenhaus Storch Arad, Str. Sweater, Strümpfe, Sandalschen im Metianu 1.

98 Prozent des slowakischen Volkse für die Regierung

Preßburg. Sonntag fanden in der Slowakei die Landtagswahlen statt, an welcher sich die gesamte Bevölkerung beteiligte. Einen noch Sonntag nachts herausgegebenen Bericht zufolge,

hat die Regierung 98 Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten, so daß die Bevölkerung sich für

das Programm der gegenwärtigen Regierung aussprach. Ministerpräsident Eiso hielt Sonntag abends in Preßburg eine Rede, in welcher er erklärte, daß dieses Wahlergebnis nunmehr unfehlbar den Willen des Volkes zur selbständigen Slowakei beweise und die Regierung wissen werde, was ihre Pflicht ist.

Banater Pferdediebe verhaftet

Ein Bravourstück der Gajfeler, Großjettschaer und Gertianscher Gendarmenrie

Wie wir erfahren, haben die Gendarmenwachmeister von Gajfeld und Großjettscha nach 15-tägigen Nachforschungen in den Komitaten Torontal und Arad eine gefährliche Räuberbande festgenommen, die in der Gemeinde Bobba und anderen Ortschaften mehrere Einbrüche verübte.

Die Räuberbande, die auch einen Pferdediebstahl in Jugoslawien verübte, wurde nach ihrer Festnahme der Temeschwarer Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Sowohl die gestohlenen Pferde, als auch der größte Teil der

abgenommenen Sachen konnten den rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden.

GESTRICKTE KLEIDER
 WESTEN, PULLOVER, STRUMPFE, UNTERWASCHE
 in größter Auswahl bei
William Weiss & Fiul A.-G.
 Timisoara I., Reg. Ferdinand 8. — Filiale IV., Piaşa Draga-
 lina Nr. 10.

Stellenlose deutsche Lehrkräfte werden ernannt

Wir brachten in einer unserer letzten Folgen einen Aufsatz darüber, daß in einzelnen deutschen Gemeinden Lehrkräfte ihren Beruf ausüben, die die deutsche Sprache nicht beherrschen. Damit im Zusammenhange war auch ein Gesuch seitens des Banater Deutschen Kulturbundes an das Schulinspektorat in Temeschwar gerichtet, in welchem verlangt wird, daß stellen-

lose deutsche Lehrkräfte angestellt werden. Das Inspektorat verständigte nun das Kulturbundamt, daß alle befähigte und stellenlose deutsche Lehrkräfte sich mit einem Gesuch, beigefügt das Diplom, an das Inspektorat wenden mögen. Man sei bestrebt, diese Lehrkräfte in freie Stellen des Verwaltungsgebietes zu ernennen.

URANIA-KINO, ARAD
 Telefon 12-32
 Sensationeller Fliegerfilm
Die Teufel der Luft
 Aufregende Abenteuer auf den Inseln des Stillen Ozeans.
 Um 5, 7.15 und 9.15 Uhr.

Büchertisch

Schreibers Malbücher

*) mit bunten Vorlagen und einfachen Umrisen zum Ausmalen. In Buntumschlag geheftet. Quadratisches Format.

Nr. 635 Mein neues Malbuch RM — 50. Die Bilder sind leicht auszumalen und bringen den Kindern Freude und Kurzweil. Verlag J. F. Schreiber, Esslingen a. N.

Neue lustige Bilderreihe. Nr. 4 Der lustige Esel und Augustin furiert zwei Blinde. Nr. 5 Der verlaachte Müller und Die abenteuerliche Fahrt. Nr. 6 Die gereizte Geubild und Die Geschichte vom Peter Faulpelz.

Jede Nummer enthält 18 farbige Bildseiten von 6. Zäger mit Versen und buntem Umschlag. Format 11x14 cm. Preis 30 Pfg. Lustige Bubenstreiche für groß und klein. Auseinandergezogen wird solch ein Büchlein 190 cm lang. Wer Sinn hat für Humor, wer Wilhelm Busch liebt, der wird sich und seiner Familie gerne diese billigen 30 Pfg.-Bändchen zulegen.

Nahr soll es mal

ng besonderes sein

*) das Weihnachts-Geschenk, eine Handarbeit von lebenslänglichem Wert, vielleicht eine große runde Decke, oder ein schöner Fenstervorhang. Aber die Arbeit darf nicht allzu lange dauern und das Material soll auch nicht allzu viel kosten. Da käme Filz-Plüsch in Frage und als Vorlage Heber-Band 285 „Kombinierte Filz-Plüsch, Kissen, Vorhänge, Decken“ (Verlag Otto Weber, Leipzig). Es finden sich darin wunderschöne Muster im modernen Stil und Blumenmuster. Zu allen Vorlagen Zählmuster und ausführliche Beschreibungen. Man erhält das nützliche Heft für RM 1.— in allen einschlägigen Geschäften.

Die „Arader Zeitung“

kämpft für Wahrheit und Recht, demzufolge soll sie in keinem Hause fehlen

8 Monate Gefängnis für Binger Geldfälscher

Anfang dieses Jahres besuchte den Binger Bauer Erisu Barbu ein Zigeuner und stellte ihm den Antrag, sich an einem Geschäft zu beteiligen, bei dem ungeheuer viel Geld zu verdienen wäre,

war er für den Plan gewonnen und händigte dem Zigeuner die 10.000 Lei ein.

Der Zigeuner zog mit dem Geld ab und zeigte sich Wochen hindurch nicht. Als der ungeduldige gewordene Barbu den Zigeuner auffuchte und zur Rede stellte, warum mit dem Geldmachen noch nicht begonnen wird, redete der Zigeuner sich auf die Saumseligkeit seines Geschäftsfreundes aus, der ihm die nötigen Materialien noch immer nicht lieferte.

Zur Beschichtigung übergab der Zigeuner dem ungeduldigen Barbu ein Gläschen, welches „Wasser der Weisen“ enthalte.

„Eisen, mit diesem Wasser beträufelt, verwandelt sich sofort in Gold“, erklärte der Zigeuner ganz ernsthaft. Und Barbu glaubte ihm. Als aber das Eisen, grübelnd begoffen, sich nicht in Gold verwandelte und nur Kostfleden entstanden, und als ein Sachverständiger auch noch erklärte, daß das Allogramm Silber reines Nickel sei, glaubte Barbu nichts mehr und ging zum Gericht.

Nachdem die Dummheit nicht bestraft werden kann, wurde nur der Zigeuner zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Barbu ist durch den Verlust von 10.000 Lei zur Genüge be-

TELEFUNKEN ein Begriff der Radiotechnik! TELEFUNKEN

Original Fabriksapparate von LEI 2500, SUPER-APPARATE von LEI 9500 aufwärts zu den günstigsten Zahlungsbedingungen. Für Güte bürgt der weltberühmte Name

Alleinvertreib bei

RADIO-LUX, Hermann Schuller

Arad, Bul. Reg. Ferdinand 17.

Telefon: 26-43

Von tollwutkranken Esel gebissen

Großwardein. Der hiesige Markthändler Josef Toth wurde gestern von seinem Esel an mehreren Stellen berart gebissen, daß er blutüberströmt zusammenbrach. Da an dem Esel Tollwutkrankheit festgestellt wurde, mußte Toth in das Klausenburger Pasteur-Institut gebracht werden, während der Esel erschlagen wurde.

Todesfälle

Wie uns aus Großschanab berichtet wird, ist der vor Jahren mit seiner Frau nach Amerika ausgewanderte 32-jährige Johann Huhn gestorben.

Der Verstorbene hinterläßt in Amerika seine Frau mit 2 unmündigen Kindern und in Großschanab eine weitverzweigte Verwandtschaft.

Im Alter von 65 Jahren ist in der Gemeinde Kleinschemlaf die Gattin des Landwirtes Johann Glas geb. Elisabeth Mogy, verstorben.

Herabsetzung von Freiheitsstrafen

Im gestrigen Amtsblatt erschien ein königliches Dekret über die Herabsetzung gewisser Freiheitsstrafen sowie Umwandlung derselben in Geldstrafen, was einer Teilamnestie gleichkommt.

Umsonst

gebe ich ein halbes Liter, wenn Sie 5 Liter von meinen Paulischer trocken und roten Neu- und Altwine, Berner und Ausbruchweine von 10 Lei aufwärts kaufen. Arad, Str. Eminescu 44. Bei der reform. Kirche.

Selbstmordversuch eines Mediascher Advokaten

Mediasch. Der hiesige bekannte Advokat Dr. Friz Folberth hat sich aus selbstmörderischer Absicht mit seinem Taschenmesser die Adern geöffnet. Der Advokat wurde schwer verletzt, aber nicht in lebensgefährlichen Zustand, dem Spital eingeliefert. Die Ursache seiner Verwundung ist unbekannt.

Schwere Last für den Gewerbestand

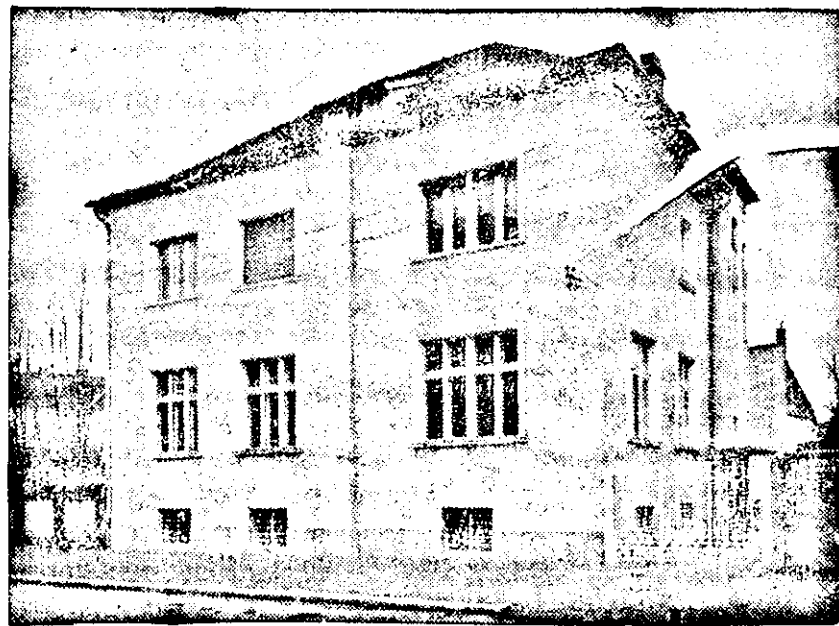
Laut einer Statistik wurden wegen Vergehens gegen das Arbeitsschutzgesetz innerhalb 4 Jahren 1500 Gewerbetreibenden mit 45 Millionen Lei (dies ist durchschnittlich mehr als 30.000 Lei) Strafe belegt. — Kein Wunder, wenn unter diesen Umständen viele Kaufleute und Gewerbetreibende zugrundegehen.

Keine engl. Anleihe für die Tschecho-Slowakei

London. Die tschecho-slowakische Finanzabordnung ist nun ohne Erfolg aus London zurückgekehrt. Man hatte Bedenken über die Verwendung der Anleihe, da die Tschecho-Slowakei noch englicher Auffassung zu einem politischen, wirtschaftlichen und militärischen Vasallenstaat des Reiches geworden ist und man befürchtet, daß die Anleihe zu Straßenbauten für das deutsche Militär verwendet wird.

Gemeinschaftsleistung deutscher Gemeinden

Temeschwar sorgt für deutsche Kindergärten



Der Neubau

Der deutsche Lehrer Franz Dulaf bestimmte testamentarisch, daß sein Haus zum Bau eines deutschen Kindergartens des Stadtteiles Elisabethstadt verwendet werde. Der ungünstigen Lage wegen wurde es verkauft und brachte ungefähr den dritten Teil des zu einem Neubau nötigen Geldes ein. Zwei Drittel brachten die Nachbar-

schaften des Stadtteiles Elisabethstadt durch regelrechte Besteuerung ihrer Mitglieder nach der Höhe des Vermögens auf. Sie sind darauf stolz und froh.

Nun fehlt zur Eröffnung nur noch die behördliche Bewilligung.

Sensationelle Neuheiten

zu den billigsten Preisen in

Weihnachts- und Neujahrsgeschenken Carol Pollák

Papier- u. Spielwarengeschäft, Timişoara, 4. Bez., P. Gen. Dragalina No. 8.

Schwerkranke Neuarader Baronin Nopcsa nach Budapest überführt

Neuarad. Die schon sehr bejahrte hiesige Baroninwitwe Nopcsa kam kürzlich schwer krank von ihrem Waldbastel aus Sacel bei Szeged nachhause und wurde in einem Araber Sanatorium untergebracht. Nachdem sich ihr Zustand jedoch von Tag zu Tag verschlechterte wurde sie gestern auf Anraten der Aerzte von ihrem Enkelsohn, Markgraf Karl Palavicini, nach Budapest überführt und in einem dortigen Sanatorium untergebracht. Wie man hört ist nun auch die Tochter der Baronin, die Gräfin Witwe Palavicini, auf längere Zeit verreist und dem-

zufolge wird der herrschaftliche Haushalt in Neuarad Übergangweise aufgelöst.

Bei Krankheiten bekämpft zuerst das Fieber



— Siehe, die Temperatur ist gestiegen. Woher kommt es? — Ich mache Dir am ganzen Körper mit Carmol eine Einreibung und es wird sofort fallen.

*) Carmol ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber. Preis pro Flasche 22 Lei.

Musterdörfer werden gegründet

Bukarest. Das Generalinspektorat der Gendarmerie erließ an alle Gendarmerielegionen des Landes die Aufforderung, ein beliebiges Dorf aus dem Sprengel der Legion auszuwählen u. aus diesem im Verlaufe von drei Jahren eine Mustergemeinde zu machen, indem die Schulen, Kirchen und die öffentlichen Einrichtungen, sowie auch die durch das Dorf führenden Straßen usw. nach

einem genauen Plan modernisiert und systematisiert werden.

Bei der Auswahl der Gemeinde soll ein möglichst zurückgebliebenes Dorf bevorzugt werden.

Kaufen Sie Weihnachtsgeschenke Deutsche Uhren u. Goldware bei

J. REINER

Uhren-, Optik- und Goldwarenhandlung, Arad, hinter dem städt. Theater.

Kaufen Sie zu Weihnachten Herrenmode-Spezialitäten bei

Gebrüder

APPONYI, Arad

Lebenslängliche Zwangsarbeit für Czernowitzer Attentäter

Czernowitz. Gestern fand vor dem hiesigen Kriegsgericht die Hauptverhandlung gegen die Attentäter statt, die den Präsidenten des hiesigen Kriegsgerichtes, Oberst Cristescu, erschießen wollten.

hut zu 3 Jahre Gefängnis verurteilt.

Friedrich Erner, der den Attentätern ein Zimmer gab, erhielt ein Jahr Gefängnis, seine Frau Maria Erner wurde freigesprochen.

Nach durchgeführter Verhandlung wurde folgendes Urteil verkündet:

Leonid Lutotovic wurde wegen versuchten politischen Mordes zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und wegen unerlaubten Waffentragens zu 2 Jahren Gefängnis, 20.000 Lei Geldstrafe und 20.000 Lei Gerichtskosten; Mihai Stanescu wegen Anstiftung zum politischen Mord zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und denselben Nebenstrafen; Vas. Mahmicu wegen Mittäterschaft zu 25 Jahre Zwangsarbeit und Rechtsverlust auf 10 Jahre; Constantin Zug zu 25 Jahre Zwangsarbeit; Agenor Danciu zu 15 Jahre Zwangsarbeit und Joan Co-

Engl.-amerikanisches Bündnis zur Aufstellung der Welt?

Wie „Berliner Börsenzeitung“ meldet, soll zwischen England und Amerika ein Bündnis zustandekommen, das den Anschein hat, als streben England und die Vereinigten Staaten die Aufstellung der Welt an. Man will die anglo-sächsische Vorkherrschaft für alle fünf Erdteile ausbauen.

Eraunung.

In Szegedin hat Rato Tenner, die Tochter des gewesenen Billeber Kaufmannes mit Alexander Singer den Bund der Ehe geschlossen.

Seid seines Geldes ist der, wer Strumpf, Handschuh, Sweater nicht in Arad bei Bogno kauft. Nir gends sind sie besser

WIR SUCHEN

in allen Orten je einen tüchtigen VERLÄSSLICHEN HERRN (auch Dame) zwecks Errichtung einer Vertretung, Beruf Nebensache, guter Verdienst zugesichert. Anträge unter „Existenzmöglichkeit 1259“ werden durch Rudolf Mosse, Sibiu, weitergeleitet.

Die Schadenersatzklage des Engelsbrunner Grafen Porcia vertagt

Arad. Der hiesige Gerichtshof befaßte sich gestern wieder mit der Klage des Engelsbrunner Grundbesizers Graf Ludwig Porcia. Porcia hat nämlich zwischen Glogowas und Schöndorf 142 Katastraljoch Feld, das früher von dem Maroschluß abgezogen eine Halbinsel bildete. Vor einem Jahr wurde ein Kanal zum Maroschluß ausgehoben, was zur Folge hatte, daß das Feld Porcias nun zu einem Insel wurde. Der

Grundbesitzer hat hierauf gegen das Ackerbauministerium eine Schadenersatzklage von 300.000 Lei angestrengt, nachdem das Feld jetzt schwer erreicht und der Boden daher nicht gut bearbeitet werden kann.

Das Gericht hat die Ergänzung des Beweisverfahrens angeordnet, um festzustellen, wie viel Schaden der Grundbesitzer zufolge der neuen Lage erlitt.

Kleine Anzeigen

1 Zeile das Wort, fettgedruckt 2 Zeile, kleinste Anzeige 15 Lei. Der Preis ist voranzubehalten. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Timisoara-Dorfstadt, Str. Bratianu 30 (Weiß & Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftliche Anfragen und Briefe sind in die Redaktion zu beizulegen.

Weiss & Götter empfiehlt

Schroter, Schrotmühlen

Besseres Studienmädchen mit tadellosem Deutsch nimmt auf: Gymnasialdirektor Wich. Ugrin, Neuarab.

Zu verkaufen: 12 St. reinrassige 3-jährige Kinder für Schweizerer geeignet und 40 St. reinrassige Port-Schire-Ferkeln. Arab, Str. Dorobantilor 28.

Für Zucht geeigneter Mangalica-Eber, 7 Monate alt, simulansiert, zu verkaufen bei Georg Helfrich, Sangu (Sub. Arab).

Drehbänke mit 1000, 1200 und 4000 mm Spindelweite, große Bohrmaschine, Transmission 5 m, 3 Pfl. Elektromotor, 3,8 HP. 2400 Umbrehungen, 2 St. Kupfrollen für Eisengleitzerei, Formmaschine, 2 1/2 Wagon Formsand. Näheres Karl Lammert, Arab, Str. Capitan Ignati 19.

Simmentaler Stier, 15 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Georg Gensler, Kleinfantkiper, 127 (Sub. Timis).

Milchbühner, in Klein- und Großformat, für Milchbühner, Genossenschaften oder Käseereien mit Monatsabrechnung. Butterpflaster (Pergamant) für Buttererzeuger zum Preise von 68 Lei per Kilo zu haben in der „Phönix“-Verlagsdruckerei, Arab.

Verkaufe mein seit 30 Jahren in der Stadt Arab bestehendes Herrenfrisiergeschäft. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Sortenreiche Edelobstbäume billig zu haben bei Jakob Mandil, Rabna, No. 230. Für Vereinsmitglieder Preisnachlass.


Billige, aber spannende Bücher

- Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen? Wenn nicht, bestellen Sie sich diese beim Volksbuchhändler oder gegen Vorkaufsendung des Betrages in Briefmarken direkt vom: „Phönix“-Buchverlag, Arab, Piaza Plebnei 2.
- „Die Frau in Rot.“ (Das Geheimnis um den Massenmörder der Johi Dillinger.) Lei 10
 - „Der Herr von Willach“, spannender Liebesroman mit 2-farbigen Umschlag im Umfang von 102 Seiten, statt 20 Lei nur Lei 15
 - „Die Geschichte der ersten russischen Revolution.“ Lei 8
 - „Die kleine Heilige“, Roman im Umfang von 128 Seiten Lei 15
 - „Das Buch des Lachens“, mit 1000 Witz und einigen hundert Abbildungen Lei 15
 - „Deutsches Volksliederbuch“, mit 100 der schönsten alten und neuesten Lieder Lei 10
 - „Draga Maschina Weg zum serbischen Thron.“ Lei 10
 - „Der schwarze Freitag“, Roman, 112 Seiten Lei 10
 - „Briefe aus dem schwäbischen Parlament.“ Lei 20
 - „Der Mann in Weiß“, Kriminalroman im Umfang von 188 Seiten Lei 18
 - „Süßes Kochbuch“, mit 551 den besten Koch- u. Backrezepten Lei 25
 - „May schmaß de Nieme j'am“, bunn Krustschöpfung. Lei 20
 - „Mittelmilch Cucke, die ungetränkte Köstlichkeit von Preußen Lei 8
 - „Des Teufels Werkstatt“, spannender Roman, 112 Seiten Lei 10
 - „Der Nebenschlitz“, in seiner Bedeutung für die Sicherung der Rentabilität des Weinbaues, mit vielen Abbildungen. Lei 25
 - „Liebe wandert über's Meer“, Roman eines verklebten Mädchens Lei 15

Wo und wann findet die Sichtung der Militärbüchlein statt

Arab. Wie bereits berichtet, beginnt die Sichtung der Militärbüchlein mit dem 9. Jänner und dauert einschließlich bis zum 28. Feber an. Zu melden haben sich alle Männer der Jahrgänge 1911-1935, und zwar die Araber Bewohner bei der Polizeiquartier zwischen 2-7 Uhr nachmittags.

Für die Gemeinden sind folgende Meldestellen vorgesehen: für Genthau, Kreuzstätten, Schöndorf am 16. Jänner, Traunau am 17. Jänner, Guttenbrunn am 18. und 19., Saderlach am 20., Engelsbrunn am 21., Wiesenhaib am 23., Kleinfantkiper am 25., Siegmundhausen am



Herbst-Mittelmeerfahrten
mit M.S. „MILWAUKEE“
von und im Schutze der Meere

In die tropische Heimat des Golfstromes
mit M.S. „MILWAUKEE“
nach Westindien, Mexiko und New York
9. Januar bis 1. März / Mindestfahrpreis RM 1250,-

Weihnachts- und Silvesterfahrt nach den Atlantischen Inseln
mit M.S. „MILWAUKEE“ vom 10. Dezember 1939 bis 4. Januar 1940 / Mindestfahrpreis RM 171,-

Es reizt dich gar zu den Schiffen der
HAMBURG-AMERIKA L.

Vertretung: Reisebüro Künstler,
Arab, Bulevardul Regina Maria 24.
Telefon 10-88.

Selbstmordversuch eines Altantkannaer Landwirtes

Arab. In einem Hotelzimmer beim Bahnhof hat in der Nacht von Freitag auf Samstag der Landwirt Peter Votak aus Altantkanna unbekanntes Gift genommen. Er wurde in schwerem Zustande ins Staatsspital gebracht. Er hinterließ 3 Briefe an Familienmitglieder und einen an den leichten Staatsanwalt.

Einer genügt nicht

„Ich habe immer noch nicht den Mut gefunden, um Ingeborgs Hand anzuhalten!“
„Erinnert sie sich denn gar nicht?“
„Doch, ich bekomme jedesmal einen Kognak, wenn ich zu Besuch bei ihren Eltern bin — aber einer ist eben nicht ausreichend!“

Die deutsche Weltensation

40% Stromersparnisse, geräuschloser Empfang



gestern haben sie sich verlobt!

Das Radiohören nimmt Herr Müller seinem Nachbar nicht mehr raum, denn seit dieser den neuen 6-Röhren-Kurzwellen-Superhet Orator 45 W besitzt, ist's mit allen Kreis- und Quersprechgeräten beim Suchen seiner Sender aus! Das „magische Auge“ des modernen Fernempfangers Orator 45 W ermöglicht jetzt lautloses Suchen und Einstellen jeder Station. Preis RM. 208,-. Unverändliche Vorführung

bei **Eig. Hammer & Sohn, Radio- u. Fahrradgeschäft**
Arab, Bul. R. Ferd. 27.

Erstienen ist der

- Landsmann-Kalender . Lei 16
- Familien-Kalender „ 14
- Volks-Bote-Kalender „ 10
- Heimatbote-Kalender „ 8

Überall zu haben!

„Phönix“-Kalender-Verlag,
Arab, Piaza Plebnei 2



Briefkasten

Josef D., Kovrin. Laut einer Entscheidung des Kassationshofes kann eine dritte Person die Annullierung einer Baubewilligung nicht verlangen. Diese Entscheidung hat der Kassationshof im Zusammenhang einer Angelegenheit erbracht, in welcher die Bularester Elektrizitätszentrale interessiert war.

Albert W., Pippa. Quittungen, Eintrittskarten für Schaustellungen, Zahlzettel für Hoteliere und aller Lokale, in denen Speisen und Getränke verabreicht werden, Fahrausweise und überhaupt alle Fliegerstempel-pflichtigen Akten, die aus einem Heft mit „Cotor“ gegeben werden (mit Ausnahme der Fakturen), müssen vom 1. Januar 1939 angefangen mit den neuen zweiteiligen, kleinen Fliegerstempeln, die schon jetzt in Verkehr gesetzt worden sind, gestempelt werden. Es gibt drei Werte, und zwar 1 Lei (grün), 2 Lei (blau) und 5 Lei (rot). Die großen zweiteiligen Fliegerstempel, sogenannte Fliegerfakturerstempel, dürfen nur zur Stempelung der Fakturen verwendet werden.

Th. Wagner, Barmantscha. Gordischer Knoten. Ein in der phrygischen Phönixresidenz Gordion (Kleinastien) aufbewahrter unlösbarer Knoten, mit dessen Lösung die Herrschaft über Asien verbunden sein sollte. Der Magabontersönig Alexander der Große (356-323 v. Chr.) löste den Knoten, indem er ihn mit seinem Schwert entzweigte und eroberte auch wirklich fast ganz Asien. Die übrigen Ausdrücke sind unseres Wissens im Volksmunde entstanden und in den deutschen Wortschatz übergegangen, ohne daß man wußte, von wem sie stammen.

Temeschwarer Radiosender übermittelte auch in deutscher Sprache

Temeschwar. Wie berichtet, wurde in dem letzten Ministerrat unter Vorsitz des Königs unter anderem auch die Errichtung eines Radiosenders in Temeschwar beschlossen. Wie nun gemeldet wird, wird der Sender auch in deutscher, ungarischer u. serbischer Sprache Vorträge übermitteln.

Knecht Ruprecht und die Post

(Zwischen dem 15. November u. 31. Dezember bekommen alle aus Bernburg abgehenden Postfächer den Stempel: „Bernburg, die Heimat Knecht Ruprechts“.)

Allmählich kommt die Zeit heran, da uns der gute Weihnachtsmann zu Gunsten unserer lieben Kleinen mit schönen Gaben wird erscheinen.

Knecht Ruprecht heißt er hier u. dort. Man nennt als seinen Heimatort, in dem noch sein Gedächtnis strahle, das schöne Bernburg an der Saale.

Daß er entsprechend sei geehrt, wird nun, solange dies Jahr noch währt, auch von dem Postamt er gepriesen und amtlich auf ihn hingewiesen.

Ja, alles was in Bernburg jetzt postfachlich auf den Weg gesetzt muß auf dem Abgangsstempel zeigen Daß Bernburg Knecht Ruprecht hat zu eigen.

Die Post hat recht, daß sie das tut, sie bringt Knecht Ruprecht zum Tribut und dank den Stempel, der bekräftigt: Sie wird durch ihn ja viel bekräftigt.

Doch wer zur Zeit in jener Stadt Was auf die Post zu geben hat, Der soll es auch vor allen Dingen In Einklang mit dem Stempel bringen.

Was mit Knecht Ruprechts Signum geht, muß eigentlich, wie man versteht, Auch recht entsprechend sich gestalten Und nur Erfreuliches enthalten.

Lustiges

Frauen

Dem Ehemann ging die Galle heraus.
„Immer nur sprichst du von Schuumpfen und Kleibern, Frau!“
brummte er. „Hast du denn gar keine Gedanken auf etwas Höheres?“
Die junge Frau weinte:
„Wenn ich von Hüten rede, ist es dir doch auch nicht recht.“

Der berühmte Dichter

„Ist in diesem Dorfe nicht ein berühmter Dichter geboren?“ fragte der Fremde.
„Ich glaube es nicht“, sagte der Einheimische, „wenigstens in den acht Jahren, die ich hier wohne, auf keinen Fall!“

Der Jähzornige

„An meiner Wackuhr habe ich viele Reparaturen!“
„Schlechtes Fabrikat?“
„Nein, ich feuere sie jeden Morgen an die Wand, wenn sie mich aufweckt!“

Veräuschende Bettlere

„Gräßliche Kopfschmerzen hatte ich diese Nacht wieder! Man soll abends nicht so lange lesen!“
„So lesen wohl wissenschaftliche Bücher?“
„Nein, Romane! Aber ich trinke Grog dabei!“

Protest

„Wie schmutzig Sie aussehen! Sie haben sich von dem Kaminsieger küssen lassen?“
„Was Ihnen nicht einfällt: so bin ich immer!“